



Karoline Freiin von Engerth gibt im eigenen, sowie im Namen ihrer Kinder und sämtlicher Verwandten von tiefstem Schmerze erfüllt Nachricht von dem betrübenden Ableben ihres innigstgeliebten Gatten

Wilhelm Freiherrn von Engerth,

Beirath der priv. österr.-ung. Staatseisenbahn-Gesellschaft.

k. k. Hofrath, Mitglied des Herrenhauses,

gewesener Vorsteher des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines,

Ehrenmitglied des franz. Ingenieur-Vereines und der Ingenieur- und Architekten-Vereine von Dresden und Hannover,

Mitglied der Donau-Regulirungs-Commission.

Ritter des Ordens der eisernen Krone II. Classe, Comthur des Franz Josef-Ordens, Ritter des schwedischen Nordstern-Ordens I. Classe mit dem Sterne, des russischen Stanislaus-Ordens mit dem Sterne, Commandeur des Ordens der franz. Ehrenlegion, des belgischen Leopold-, sächsischen Albrecht-, dänischen Dannebrog-, päpstlichen Gregor-Ordens, Besitzer der grossen goldenen Ehren-Medaillie mit Banner der Welt-Ausstellung zu Paris 1855 und der grossen goldenen Medaille des nieder-österreichischen Genserbe-Vereines.

welcher Donnerstag den 4. September 1884, um 12 Uhr Mittags, nach langem Leiden, im 71. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle des Verblichenen wird Sonntag den 7. September 1884 um 4 Uhr Nachmittags im Trauerhause, Mühlgasse Nr. 48 in Baden, feierlichst eingesegnet und auf dem Badener Friedhofe in der Familiengruft zur Ruhe beigesetzt.

Das Requiem für den Verstorbenen wird Dienstag den 9. September um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Pfarrkirche abgehalten.

Baden, den 4. September 1884.